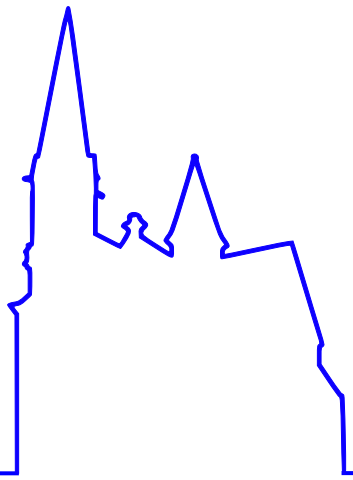
KONTAKTE

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
März / April / Mai 2024

Visualisierung der Gemeindebefragung
Auswertung auf Seite 14



Themenauswahl

S.	4-5	Das neue Presbyterium
S.	7	Gemeindejubiläum
S.	8	Familienfreizeit 2024
S.	10-12	Kinder und Jugend

Liebe Leserin, lieber Leser,

das zentrale Mut machende Wort der nächsten Zeit ist: Ostern! Das Leben ist stärker als der Tod.

Das richtige Wort zur rechten Zeit – mögen wir das auch in und außerhalb unserer Gemeinde immer wieder finden: Ein Wort, das kritisch ist, ohne zu vernichten. Einladend, ohne zu zwingen. Klar, ohne bloßzustellen. Hoffnungsvoll, ohne schönzureden. Ehrlich, ohne zu beleidigen. Ein Wort, das stark macht zum Leben. Ein Wort, das gutes Miteinander möglich macht.

Viel Freude mit den KONTAKTEN wünschen Ihnen
Gabriele Wölk und
der Öffentlichkeitsausschuss

IMPRESSUM

Nr. 207
Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Koblenz-Pfaffendorf (v.i.S.d.P.)
Moselring 2-4, 56068 Koblenz
Tel. 0261 40 40 355
koblenz-pfaffendorf@ekir.de
Homepage: www.evkopf.de

Redaktion (Anschrift s.o.):
R.Bouwens, P.Dernoczi,
D.Meier, D.Mehrkens, M.Puth,
U.Siemeister, S.Schmitz,
A.Schütz, U.Schuhmacher,
C.Wölk,
Pfarrerin G.Wölk

Auflage: 3.800 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß-Oesingen

Beiträge sind willkommen. Auswahl und Kürzung vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.
Fotos können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur veröffentlicht werden, wenn die Einreichenden das Einverständnis der abgebildeten Personen eingeholt haben.

Worte, die Mut machen

Wir leben in schwierigen Zeiten. Das empfinden viele seit längerem. Wir suchen Trost und Kraft und so möchte ich eine kleine Auswahl an Worten zusammenstellen, die Zuspruch und Mut vermitteln können. Unser Gesangbuch und unsere Bibel sind dafür ein großer Schatz:

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(EG 652, Dietrich Bonhoeffer 1944, 1945, 1951)

Von allen Seiten umgibst du mich, Gott, und hältst deine Hand über mir.

(Psalm 139, 5)

Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Lass den Satan wettern, lass die Welt erzittern, mir steht Jesus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus wird mich decken.

(EG 396, 2, Johann Frank 1653)

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt, Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

(Johannes 14, 27)

Eine kleine Auswahl. Haben Sie, habt Ihr auch solche Worte, die Mut machen? Vielleicht der Taufspruch, der Konfirmationsspruch, der Trauspruch? Oder andere Worte, die Mut machen? Diese Worte, die Mut machen, können wir uns immer sagen, können sie beten. Sie sind stark und kräftig gegen die Angst. Schön, wenn ich solche Worte, die Mut machen, auswendig kann. Dann habe ich sie immer bei mir im Herzen.

Ich wünsche uns allen Kraft und Mut in schwieriger Zeit. Mögen die Worte, die Mut machen, uns immer begleiten und unser Handeln in eine gute, verantwortungsvolle Richtung lenken.

Bettina Rohrbach

Redaktionsschluss für die nächste KONTAKTE-Ausgabe Juni bis September 2024: **11. April 2024**

Nachruf für Albert Brühl

Albert Brühl ist im Dezember 2023 verstorben. Er war von 2008 bis 2012 Presbyter des Höhenbezirkes, leitete lange den Kreis der Seniorinnen und Senioren, organisierte den ökumenischen Karneval mit dem Verein Gelb-Rot, pflegte mit seiner Frau Doris den Kirchengarten, war für die Kinder der Tagesstätten der Nikolaus, war Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Lebens-Weise, spielte Mundharmonika, das tat er auch noch letzten Sommer im Seniorenkreis.

Er half, wo er konnte. Er war ein ganz eigener Mensch, ein Original. Wir verdanken Albert Brühl als Kirchengemeinde sehr viel, werden ihn dankbar so in Erinnerung behalten, wie er war.

Wir wünschen ihm, dass er Ruhe und Frieden nach einer schweren Krankheit gefunden hat, dass er nun in Gottes ewigem Haus bleiben darf.

Bettina Rohrbach
Foto: privat

MUSIK IN DER KIRCHE

„Jüdische Nachbarn – Rede ‘mer mal Tacheles!“

Liederabend in der Versöhnungskirche Arenberg

Zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Koblenz lädt unsere Kirchengemeinde am Sonntag, dem 10. März, 17 Uhr, zu einem besonderen Konzert mit Liedermacher Jürgen Poth in die Versöhnungskirche Arenberg ein. Der Liederabend wird die diesjährige „Woche der christlich-jüdischen Zusammenarbeit“ musikalisch beschließen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Am Pausenbuffet gibt es Snacks und Getränke.

Liedermacher Jürgen Poth aus dem hessischen Reinheim singt und erzählt in seinem aktuellen Programm vom jüdisch-christlichen Miteinander. Mit eigenen Texten und alten Melodien bietet er Einblicke in eine Kultur, die seit 1700 Jahren zu uns gehört und doch fremd geblieben ist.

Er schildert das Leben im Koblenzer Raum im Verlauf unserer gemeinsamen Geschichte und gibt damit den Nachbarn, von denen vielleicht nur noch ein Stolperstein als Erinnerung übrig ist, wieder ein Gesicht.

Schwerpunkte werden die verschiedenen Facetten jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte in den Koblenzer Ortsteilen Arenberg und Immendorf sein. Sie werden jeweils mit der Anmoderation eines Liedes verwoben werden. Die Konzertgäste in der Versöhnungskirche werden sich bei diesem Liederabend auf eine besondere Erinnerungsreise begeben.

Jürgen Poth lädt musikalisch dazu ein, auch auf das Nebeneinander und Gegeneinander christlichen und jüdischen Lebens zu schauen. Kulturelle Parallelen in der weltlichen Nachbarschaft von Juden und Christen wurden zwischen 1933 und 1945 mit den Verbrechen des Holocaust systematisch ausgelöscht. Diese Zeit lehrt uns, mit unserer Verantwortung umzugehen, die Zeichen für Intoleranz zu erkennen, sie offen anzusprechen und wieder zu verlässlichen Nachbarn zu werden.

Jürgen Poth / Gabriele Wölk
Foto: Thomas Gelfort

Jürgen Poth

Koblenzer Evensong

Der Koblenzer Evensong ist ein ökumenisches Abendgebet mit Chorgesang und findet jeden ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr in Koblenz statt.

3. März, Basilika St. Kastor
Liturgie: Ruth Stein und Martina Niegemann
Musik: Chor Mülheim-Kärlich
(Leitung: Markus-Johannes Lamprecht)

7. April, Basilika St. Kastor
Liturgie: Ralf Staymann und Mathias Olzem
Musik: N. N.

5. Mai (voraussichtlich Florinskirche – aktuelle Info auf unserer Homepage)
Liturgie: Dr. Andreas Metzing und Jürgen Strohe
Musik: Chor „Canto Corale“ aus Meckenheim
(Leitung: Martin Kahle)

Den Gottesdienstplan finden Sie auf Seite 18

Konfirmation

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Nord

Elf Jugendliche bereiten sich derzeit im Bezirk Nord auf ihre Konfirmation im April vor. Am Sonntag, dem 3. März, werden sie sich um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche der Gemeinde vorstellen - mit einem Gottesdienst, den sie gemeinsam erarbeiten und gestalten werden.

Ihre Konfirmation

am Sonntag, dem 21. April, um 10 Uhr in der Versöhnungskirche feiern

aus Arenberg	Jonas Altpeter, Till Dömling, Connor Klaus, Piet Merwald und Johanna Tschapke
aus Immendorf	Lukas Schütz
aus Lützel	Juliana Steinbach
aus Niederberg	Lars Fichtner und Jaro Zürner
aus Urbar	Charlotte Hoffmann und Mia Lanio

Start der neuen Konfirmandengruppe Bezirk Nord

Im Bezirk Nord gilt weiterhin das Modell „Ein Jahr Konfirmandenzeit“. Die neue Gruppe beginnt im Mai. Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Arenberg, Niederberg, Immendorf und Urbar, die am 31. Mai dieses Jahres 13 Jahre alt sind. Ziel ist die Konfirmation am 18. Mai 2025. Auch ältere oder noch nicht getaufte Jugendliche können sich zur Konfirmandenzeit anmelden.

Am Mittwoch, dem 24. April, sind zunächst alle Jugendlichen und ihre Eltern zum Informationsabend um 19 Uhr in die Versöhnungskirche Arenberg eingeladen.

Am Sonntag, dem 28. April, schließt sich um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche der Begrüßungsgottesdienst für diejenigen an, die mit der Konfirmandenzeit beginnen möchten. Die Konfirmandentreffen finden dann immer dienstags von 16.30 bis 18 Uhr in der Versöhnungskirche statt, zum ersten Mal am 30. April.

Die **Konfirmandenzeit für die Jugendlichen der Bezirke Tal und Höhe** (für alle, die in diesem Jahr 12 Jahre alt werden) geht weiterhin über anderthalb Jahre und beginnt erst im Herbst. Informationen dazu folgen rechtzeitig.

Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation

Das Fest der Jubiläumskonfirmation feiern die Christen der evangelischen Kirchengemeinden Koblenz-Karthause, -Lützel, -Mitte und -Pfaffendorf am Palmsonntag, dem 24. März 2024, um 11 Uhr in der Ev. Kirche Güls, Steinebirker Weg 1, 56072 Koblenz.

Alle Jubilare, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren eingesegnet worden sind, ganz gleich, ob in Koblenz oder in einer anderen Gemeinde, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein statt. Anmeldungen möglichst bis 4. März 2024, gerne mit Nennung Ihres Konfirmationsspruchs, an den Evangelischen Gemeindeverband Koblenz, Gemeindebüro Koblenz-Lützel, Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Tel. 0261 4040326.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, dem 28. März, feiern wir um 18 Uhr in der Versöhnungskirche Tischabendmahl.

Damit erinnern wir an das letzte Abendessen Jesu im Kreis seiner Jüngerinnen und Jünger am Abend vor seinem Tod. Dem Brot und dem Kelch mit Wein hat er damals eine besondere Bedeutung gegeben und gesagt: Teilt immer wieder das Brot und den Kelch miteinander und denkt dabei an mich!

Das tun wir bei jeder Abendmahlsfeier. Am Gründonnerstag aber feiern wir an festlich gedeckten Tischen rund um eine geschmückte Mitte, mit besonderer Musik (Flötenensemble Flötentöne unter Leitung von Kreiskantor Christian Tegel) und einem einfachen, aber sehr leckeren Abendessen im Anschluss.

Festlich gedeckter Abendmahlstisch
Foto: Christof Wölk

125 Jahre und kein Stillstand
Jubiläum unserer Kirchengemeinde

Vor 125 Jahren ist unsere Kirchengemeinde gegründet worden. Sie hat die unterschiedlichsten Zeiten erlebt, ist von verschiedensten Menschen gestaltet, geprägt und verändert worden. Auch wir zu unserer Zeit stehen nicht still. Wir sind auf dem Weg, unsere Gemeinde möglichst gut in die Zukunft zu bringen.

Um herauszufinden, wohin man will, muss man sich auch immer wieder erinnern, woher man kommt. An Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 9. Mai) wollen wir das tun und uns zudem dessen vergewissern, was uns auf unserem Weg durch die Zeit hält, trägt und bewegt.

„Gottesdienst auf dem Weg“ an Christi Himmelfahrt

Wir starten um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche Arenberg mit einem Kurzgottesdienst. Von dort gehen wir Orte in Arenberg, Immendorf, Urbar und Niederberg ab, die in den zurückliegenden 125 Jahren für unsere Gemeinde eine Bedeutung gehabt haben.

Auf dem gut 10 Kilometer langen Weg machen wir u.a. Station in der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Urbar und unter den „KiTa-Eichen“ im Festungspark, wo es jeweils einen kurzen geistlichen Impuls gibt.

Für die Stärkung zwischendurch bitten wir um Selbstverpflegung. Die Versöhnungskirche ist dann auch unser Ziel, wo es für alle noch einen Segen und Kaffee und Kuchen gibt.

Einen genaueren Zeit- und Wegeplan wird es nach Ostern geben, so dass, wer nicht so gut zu Fuß ist, auch nur Teilstrecken mitgehen kann. Bitte achten Sie auf Informationen in den Schaukästen, auf Flyern und unserer Homepage.

Was noch geplant ist

Im Sommer wird es einen Gemeindespaziergang längs durch den Talbezirk, vom Dikasterialgebäude in Ehrenbreitstein bis zur Lutherkapelle in Horchheim geben. Den Abschluss im Jubiläumsjahr soll ein Adventsweg im Dezember machen, der Höhen- und Talbezirk verbinden wird. Zu beiden Veranstaltungen wird es rechtzeitig noch konkrete Informationen geben.

Gabriele Wölk

Ökumenische Maiandacht in Urbar

Wie im vergangenen Jahr feiern wir wieder eine ökumenische Maiandacht in Urbar: am Montag, dem 6. Mai, um 17 Uhr in St. Peter und Paul, Urbar. Wer mag, kann auch schon um 16.40 Uhr zum Heiligenhäuschen am Kreisel (Ecke Hauptstraße / Arenberger Straße) kommen. Dort wird der Anfang im Gebet unter freiem Himmel gemacht und dann gemeinsam der Weg zur Kirche zurückgelegt.

Im Anschluss sind alle noch zu einer kleinen Stärkung, zu Begegnung und Gespräch eingeladen.

Pfingsten ökumenisch feiern

Am Pfingstmontag, dem 20. Mai, feiern wir um 11 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Festungskirche auf dem Ehrenbreitstein, mitgestaltet von unserem Kirchenchor .

Der Eintritt zum Festungsgelände ist für Gottesdienstbesucher wieder frei.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Picknick im Festungspark unter den Schatten spendenden Eichen am Parkplatz. Wir sorgen für Tische und Bänke sowie Wasser und Apfelschorle. Speisen – gerne auch zum Austauschen und Teilen – bringen alle bitte selbst mit, ebenso benötigtes Geschirr bzw. Besteck.

Zentrale Gottesdienste in den Pfingstferien

Unsere Reihe zentraler Gottesdienste setzen wir in den Pfingstferien fort.

Außer dem schon seit Jahren zentral gefeierten ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag um 11 Uhr in der Festungskirche kommen wir noch zu drei weiteren Gottesdiensten zusammen:

am 19. Mai in der Hoffnungskirche,
am 26. Mai in der Versöhnungskirche und
am 2. Juni in der Pfaffendorfer Kirche

jeweils um 10.30 Uhr.

Wie immer mit dem Angebot, im Bedarfsfall einen Fahrdienst zu organisieren. Melden Sie sich dazu bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

Ökumene in der Festungskirche

Ökumenisches Programm 2024 in der Festungskirche

Auch in diesem Jahr lädt die „Ökumene in der Festungskirche“ zu einem abwechslungsreichen Programm in die Festungskirche ein.

Den Beginn macht ein **Konzert mit der Band Monjoy** am Sonntag, dem 14. April, um 16.30 Uhr.

Monjoy ist eine Gruppe von sieben Musikerinnen und Musikern vom Mittelrhein und Westerwald, die sich 2020 zusammengefunden haben, um gemeinsam zu musizieren. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf jiddischen Liedern, Klezmer, Musik aus Osteuropa und israelischer Tanzmusik. Dabei kommt eine Vielzahl unterschiedlichster Instrumente (Holz und Blech, Tasten und Saiten) zum Einsatz – vom Akkordeon bis zur Waldzither. Durch diese Vielfalt und interessante Arrangements gelingt es der Band, die Musik sehr abwechslungsreich zu präsentieren. Ob mit nachdenklichen Liedern oder flotter Tanzmusik: Lassen Sie sich von Monjoy begeistern!

Im Anschluss an das Konzert, gegen 18 Uhr, schließt sich ein kurzes Abendgebet an.

Es folgen weitere Konzerte im Sommer und Herbst. Die diesjährige Ausstellung vom 22.9. bis 20.10. wird eine Installation von Judith Röder sein. Von ihrem Charakter her wird sie in deutlichem Kontrast zur Ausstellung des letzten Jahres stehen. In Planung ist eine Autorenlesung in Kooperation mit „Denkbares“ sowie eine Kooperation mit „Ansprech-Bar“ im Rahmen des Horizonte-Festivals. Am Pfingstmontag findet um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. Und bei der Gauklerfestung wird es auch wieder den traditionellen Gauklergottesdienst geben. Genauere Informationen dazu folgen.

Info: Grundsätzlich ist der Eintritt zur Festung zu Gottesdiensten, Konzerten, Künstlergesprächen und anderen punktuellen Veranstaltungen in der Festungskirche frei, nicht aber an den „normalen“ Tagen einer Ausstellung.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Festungskirche begrüßen zu können!

Gabriele Wölk und der Arbeitskreis Ökumenische Festungskirche

FAMILIENFREIZEIT

FÜR FAMILIEN UND ALLEINERZIEHENDE MIT KINDERN

03. - 06.10 2024

im Naturfreundehaus Maria Laach

Zurück in die Zukunft Familienfreizeit 2024

Wann	Donnerstag, 03. Oktober ab Mittagessen bis Sonntag, 06. Oktober vormittags
Wo	Naturfreundehaus Maria Laach
Wer	Familien und Alleinerziehende mit Kindern
Kosten	Unterkunft in 2 und 4 Bettzimmern mit Dusche/WC, Vollverpflegung, Material und Programm bei eigener Anreise:

Erwachsene	170,- €
Jugendliche (11-17 Jahre)	100,- €
Kinder (6-10 Jahre)	90,- €
Kinder (3-5 Jahre)	80,- €
Kinder unter 3 Jahre	frei

In Einzelfällen kann ein Zuschuss zu den Freizeitkosten gewährt werden. Bitte sprechen Sie uns an!

Informationen zum Haus unter:
www.naturfreundehaus-laachseehaus.de

Weitere Informationen
Pfarrerin Gabriele Wölk, Tel. 67 93 44
Diakonin Petra Seidel, Tel. 70 22 67

Anmeldung online unter:
jugend.evkopf.de/anmeldung
bis 1. Juli 2024

Evangelische Kirchengemeinde
Koblenz-Pfaffendorf

Zwei Aktionen für Gartenfreunde und solche, die es werden möchten

1. Bin im Garten! – Pflanzentauschbörse Samstag, 13. April, von 15 bis 18 Uhr im Garten der Versöhnungskirche

„Ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.“ (Rudyard Kipling)

Es ist Frühling – und damit Pflanzzeit. Die Pflanzentauschbörse bietet reichlich Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen an der Versöhnungskirche Pflanzen, Wissen und Anregungen auszutauschen.

Getauscht werden können Gartenpflanzen aller Art: selbst gezogene Pflanzen, Ableger, Stecklinge, geteilte Stauden, eigenes Saatgut, Reste von gekauften Samen, etc. Auch wer nichts zum Tauschen hat, aber an Pflanzen und Gartengestaltung interessiert ist, ist herzlich willkommen.

Das Gartenteam der Versöhnungskirche freut sich auf Sie.

2. „Das Wunder der Schöpfung bewahren: Der klimafreundliche Garten – so geht’s“

Vortrag von Heike Boomgaarden Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr in der Versöhnungskirche

Heike Boomgaarden, die als Radio- und TV-Gartenexpertin unter anderem für den SWR arbeitet, ist einigen vielleicht noch als Moderatorin bei der BUGA 2011 in Erinnerung.

Wir sind gespannt auf anregende Ideen zu pflegeleichten und naturnahen Blüh- und Nutzgärten, die wir im Garten der Versöhnungskirche und Sie in Ihrem eigenen Garten umsetzen können.

Seien Sie dabei.
Der Eintritt ist frei.

Fotos: pixabay

ForuM-Studie – Fragen? Informations- oder Hilfebedarf?

Ende Januar ist die ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche veröffentlicht worden.
Unter Forum Studie (forum-studie.de) können Sie **selbst Einblick nehmen**.

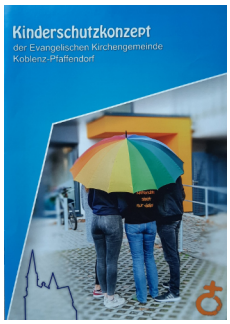
Möchten Sie **in aller Kürze mehr erfahren**, nutzen Sie unsere Homepage.

Direkt auf der Startseite finden Sie unter „Aktuell“ einen entsprechenden Link. Er leitet Sie unter anderem zu Informationen zu den fünf Teilprojekten der ForuM-Studie, ihrer Fragestellung und ihrer Zielsetzung.

Außerdem finden Sie eine Reihe von Hinweisen, die Ihnen bei der Einordnung und Bewertung der vorgelegten Ergebnisse helfen können und aufzeigen, welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen daraus gezogen werden sollen.

Ausführlichere Informationen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) finden Sie unter www.ekir.de.

Antworten auf Fragen, die vielleicht auch Sie sich stellen, könnten Sie auf einer Seite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) finden:
www.ekd.de/haufige-fragen-zu-sexualisierter-gewalt



Das **Kinderschutzkonzept unserer eigenen Kirchengemeinde** aus dem Jahr 2020 finden Sie unter www.evkopf.de im Downloadbereich.

Wir machen gerne auch auf **Anlaufstellen** aufmerksam, bei denen Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, **Beratung bzw. Hilfe** finden können:

- Telefonseelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222 (rund um die Uhr anonym und kostenfrei anrufen)
- Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch: 0800 2255530 (anonym, kostenfrei und mehrsprachig, mo, mi, fr 9:00 bis 14:00 Uhr; di und do 15:00 bis 20:00 Uhr.
- Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung in der rheinischen Kirche: Evangelische Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung, Claudia Paul, 0211 3610-312 oder E-Mail claudia.paul@ekir.de.

Einen weiteren Krabbelgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 14. Juni, um 16 Uhr in der Versöhnungskirche in Arenberg.

Kindergottesdienste

KIRCHE MIT KINDERN

Die nächsten Kindergottesdienstvormittage für Kinder ab fünf Jahren finden samstags von 10 bis 12.30 Uhr statt:
in der Hoffnungskirche am 27. April,
in der Versöhnungskirche am 16. März, 13. April und 18. Mai.

Deine Ansprechpartnerin für Anmeldungen und Informationen:
Jugendleiterin Diakonin Petra Seidel, Tel. 70 22 67
E-Mail Petra.Seidel@ekir.de

Osternachts-gottesdienst

In diesem Jahr wird es wieder einen Osternachtsgottesdienst geben: am Samstag, 30. März, um 21 Uhr in der Pfaffendorfer Kirche (Emser Straße 22).

Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsenen, die gerne mal einen anderen Gottesdienst erleben möchten. Im Anschluss sind alle zum gemütlichen Eierditschen rund ums Osterfeuer im Garten des Gemeindezentrums gegenüber der Kirche eingeladen!

Spiel- und Wanderaktionen

Koblenz spielt

Es ist wieder soweit: Koblenz spielt findet wieder statt! In allen Straßen, Gassen und auf den Plätzen der Koblenzer Innenstadt sind Klein und Groß am Samstag, dem 8. Juni, von 10 Uhr bis 18 Uhr zum Spielen eingeladen. Im Frühsommer werden dazu überall Handzettel ausliegen, aus denen ersichtlich wird, wo welche Angebote stattfinden. Auch wir von der Evangelischen Jugend werden wieder auf dem „Plan“ dabei sein.

Hier geht’s zur Jugendseite

Juhu, endlich können Eltern und Großeltern mal in Ruhe mit ihren Kindern kreativ werden, ohne selbst viel vorbereiten zu müssen!

Am Samstag, dem 20. April, von 14 Uhr bis 18 Uhr können alle Generationen zusammen im Jugendhaus basteln. Wir bieten unterschiedliche Aktionen an: Ton, Holz, Farben, aber auch Perlen und Glitzer sind mit im Angebot. Lasst Euch einfach mal überraschen, was Ihr an dem Nachmittag bauen, basteln und kleben könnt.

Wer zwischendurch mal eine Pause machen will: Für Saft und Kaffee ist gesorgt. Bitte zieht nicht Eure beste Kleidung an, bei uns wird gemalt und getöpfert!

Kostenbeitrag: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2 Euro.

Bitte bis zum 12. April bei Jugendleiterin Petra Seidel anmelden, damit wir ausreichend Material besorgen können.
Wir freuen uns schon auf einen kreativen Nachmittag mit Euch und Ihnen!

Vielfalt-Festival

Ev. Jugend im Kirchenkreis Koblenz
VIELFALTFESTIVAL
Kampagne vom 06.04.-31.10.2024

Herzliche Einladung zum Vielfalt-Festival der Ev. Jugend im Kirchenkreis Koblenz.

Lass Dich überraschen, was wir uns alles für Dich, für Euch ausgedacht haben! In allen Kirchengemeinden wird es vielfältige Angebote, Gottesdienste und außergewöhnliche Aktionen für Kinder und Jugendliche geben. Mal wird es bunt und laut, mal ruhig oder lustig, auf jeden Fall wird bestimmt auch was für Dich dabei sein.

Los geht´s am Samstag, dem 6. April, rund um die Kirche und das Jugendhaus in Winningen!

Sobald das genaue Programm gedruckt ist, kannst Du es auf der Jugendhomepage (jugend.evkopf.de) oder auf unserem Instagram-Kanal sehen!

Eine Aktion für Kinder, Eltern und Großeltern und alle, die Spaß am Kochen und Essen haben!

Samstag, 4. Mai 2024,
von 11 Uhr bis 15 Uhr
im Kinder- und Jugendhaus Katharina von Bora,
Ellingshohl 85a, Pfaffendorfer Höhe.

Wir wollen mit Lebensmitteln aus dem Fairen Handel, aus unserem Gepa-Kiosk und mit Lebensmitteln aus der Region ein ganz besonderes Menü kochen und natürlich auch essen. Dazu sind alle eingeladen, die gerne schnippeln, in großen Töpfen rühren, das Kochen mal ausprobieren wollen oder einfach Lust aufs Essen an einer großen Tafel mit vielen Menschen haben. Die Teilnahme kostet für Kinder 3 Euro, für Erwachsene 6 Euro.

Damit wir auch genügend Lebensmittel einkaufen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 29. April bei Jugendleiterin Petra Seidel.

Demenz-Parcours in der Hoffnungskirche

Bis zu 1,8 Millionen an Demenz erkrankte Menschen leben in Deutschland – circa 80.000 davon in Rheinland-Pfalz.

Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen haben Schwierigkeiten, sich zu erinnern, Wege zu finden und den Alltag zu organisieren. Ein aufgeklärtes Umfeld kann entscheidend dazu beitragen, dass eine Person auch mit Demenz weiterhin selbstbestimmt und sicher leben kann.

Innerhalb des Demenzparcours begleiten Sie die imaginäre Seniorin Erna. Erna ist an Demenz erkrankt. In 13 gut gestalteten Stationen erhalten Sie Einblicke in Ernas Lebenssituation sowie ihren Alltag und haben die Möglichkeit, in Ernas Gefühls- und Erlebniswelt einzutauchen.

Der Parcours ist kein Demenztest und nicht für Menschen mit demenziellen Erkrankungen geeignet. Planen Sie etwa eine bis eineinhalb Stunden ein!

Datum: 7. Mai, 14:30 bis 18:30 Uhr, und
8. Mai, 9:30 bis 13 Uhr
Ort: Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85

Anmeldung: Eine Anmeldung unter 0261 35 679 oder www.fbs-koblenz.de ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig.

Eine Einführung in den Demenz-Parcours erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer um halb jeder Stunde (14.30 Uhr, 15.30 Uhr …).

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Heute ist mein Tag – Auszeittag für pflegende Angehörige

Für pflegende Angehörige steht jeden Tag aufs Neue der zu Pflegende im Vordergrund. Die eigenen Bedürfnisse stehen weit hinten an. Am Auszeittag stellen wir die pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt. Ein abwechslungsreiches Programm bietet Raum, sich mit anderen auszutauschen, inneren Druck abzubauen, mal durchzuatmen, vom Pflegealltag etwas Abstand zu bekommen und dadurch neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Der Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück, gefolgt von unterschiedlichen Aktivitätsangeboten. Mittags stärken wir uns mit einem gemeinsamen Mittagessen und am Nachmittag klingt der Tag mit Kaffee und Kuchen aus.

Datum: 11. Mai, 09:30 bis ca. 17 Uhr
Kostenbeitrag: 15 Euro
Ort: Evangelische Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16
Informationen: Christof Wölk, Tel. 0261 942 301 88, E-Mail: christof.woelk@drk-mittelrhein.de

Anmeldung bei: Daniela Bodenbach,
AWO Beratungsstelle Demenz Tel: 0261 3007-208,
E-Mail: Daniela.Bodenbach@AWO-Rheinland.de

Hoffnungs-leuchtend

Warum **leuchtest du so**, fragt jemand.

Einer hat **mich angesehen**, sage ich. **Nichts** musste ich **vorzeigen**. Keine Eintrittskarte. Kein Zeugnis. Selbst ausweisen musste ich mich nicht.

Er hat mich wider Erwarten für gut befunden. Ich sei, so sagt er, **liebenswert**.

So wie ich bin.

TINA WILLMS

Unsere Gemeinde 2030
Versuch einer Auswertung

Seit dem Gemeindefest an der Hoffnungskirche im Sommer 2023 hatten Sie die Gelegenheit, dem Presbyterium per Karte oder auch QR-Code Ihre Meinung zu sagen. Wir hatten gefragt: „Wie muss unsere Gemeinde im Jahr 2030 sein, damit ich noch dabei bin?“

Hintergrund dieser einzigen Frage war und ist, dass in den nächsten Jahren einige gravierende Veränderungen anstehen – personell und finanziell werden wir uns bescheiden müssen. Angebote müssen entsprechend überdacht, konzentriert, angepasst werden. Demografischer Wandel sowie sinkende Gemeindegliederzahlen und Kirchensteuermittel sind die Hauptursachen dafür. Wir haben darüber auch bereits in den KONTAKTEN berichtet.

Um diesen Veränderungsprozess auch als Chance für Neues annehmen und gestalten zu können und dabei im Blick zu haben, worin SIE denn die Zukunft Ihrer Gemeinde sehen, wollten wir Ihrer Stimme Raum geben.

Alle Rückmeldungen finden Sie als Aushang in unseren Kirchen. An dieser Stelle ist nur eine **zusammenfassende, gekürzte Auswertung** möglich:

Die Gemeinde soll

◊ lebendig, fröhlich, tolerant, transparent, liebevoll, offen, ansprechbar sein und positives Denken unterstützen
◊ offen sein für die aktuellen Probleme in der Welt und ihren Beitrag leisten, um diese zu bewältigen
◊ die frohe Botschaft glaubhaft und überzeugend rüberbringen und leben, gemeinsame Werte vermitteln und leben, was sie glaubt und verkündet
◊ geschwisterlich sein, sodass jede/jeder sich aufgehoben fühlen kann
◊ gutes Miteinander der Generationen pflegen und Gemeinschaft sein, von der man gerne mehr erleben will

Kirche / Gemeinde muss

◊ lebendiger und moderner sein
◊ greifbar bleiben, Ansprechpartner bieten, die auf das jeweilige Bedürfnis eingehen bzw. dort abholen, wo Bedarf da ist
◊ sich mehr auf die eigenen Aufgaben konzentrieren und daran denken, dass sie keinen politischen Auftrag hat

Wir brauchen

◊ einen offenen Geist, der nah bei den Menschen ist
◊ Impulse, die das Leben bereichern
◊ soziale Projekte
◊ Gespräche gegen Alleinsein
◊ Alltagshilfe
◊ in einer Welt, die so unbeständig ist, einen Ort der Gemeinschaft, an dem christliche Werte gelebt und weitergegeben werden
◊ freundliche Begegnungsmöglichkeiten
◊ Fürsorge für Jugend und Alter
◊ mehr Kenntnis von dem Glauben, der einen im Leben trägt
◊ ein gutes Presbyterium
◊ Pfarrer*innen für Kernbereich: Gottesdienst, Kasualien

Bitte weiterhin

◊ Jugendarbeit intensiv weiterführen
◊ Kinder und Familien von klein auf mit in die Gemeindearbeit einbinden / einladen
◊ Gottesdienste
◊ Gottesdienste in den einzelnen Bezirken (regelmäßig, evtl. im Wechsel, nicht zwingend von einem Pfarrer*in gehalten: Prädikant*in, Lesegottesdienste)
◊ Kindergottesdienst nahezu monatlich mit gemeinsamem Frühstück
◊ Kirchenkaffee
◊ Freizeiten
◊ Kultur wie Konzerte oder Schauspiel
◊ Aktionen für alle Altersgruppen
◊ Gemeindefeste / gemeinsame Feste

Bitte (noch) mehr

◊ Angebote und Begegnungsmöglichkeiten für Familien und junge Menschen
◊ Intensivierung guter Seniorenarbeit. Besonders Ältere brauchen Stellen, die sie aufsuchen können
◊ Kinderaktivitäten
◊ als Gemeinde zusammenarbeiten
◊ gute Kontakte zu den Gemeindemitgliedern pflegen
◊ intensive (Ver)Bindung zu Konfirmanden und deren Eltern aufbauen und halten, um gemeindliches Miteinander zu gewährleisten
◊ Leute miteinbeziehen
◊ Transparenz: Was gibt es alles bei uns in der Gemeinde?

◊ Angebote in den Schulen machen
◊ bessere Gestaltung der Gottesdienste (z.B. kürzer, später, zu anderen Zeiten, jung, spannend, unterhaltsam, religiöser, zeitgemäße Sprache, kinderfreundlicher, moderne Lieder, weniger Rituale, an den Feiertagen mit mehr „Farbe“, Mitmachaktionen, Einbeziehung von Gemeindegliedern, mehr Feier, mehr Essen…)
◊ Singveranstaltungen, auch moderne Musik an Klavier und Orgel

Ideen

◊ ein Familienzentrum, das Anlaufstelle direkt dort ist, wo Gemeindearbeit gebraucht wird
◊ ein offenes Haus für die Jugend
◊ konfessionsfreie Angebote
◊ Ehrenamtsarbeit auch öffentlich ausschreiben, wo Unterstützung benötigt wird
◊ Unternehmungen, die den Zusammenhalt fördern
◊ die junge Generation mehr in die Verantwortung ziehen, die Älteren entlasten
◊ die Kirche wird ihren Stellenwert behalten bzw. wiedererlangen – aber anders. z.B. durch KI
◊ Zusammenschluss von Gemeinde und Jugendarbeit
◊ Steuersenkung
◊ Teilnehmerbeiträge
◊ eine App mit QR-Code, wo man immer über Gottesdienste, Treffen und Feiern informiert wird und sich an- bzw. abmelden kann

Und ein aufmunternder Ausblick

„Wenn alle ihren Platz in sich finden und ihre Talente nutzen … dann wird und ist Kirche ein grandioser Ort und wundervoller Platz für alle.“

Und was sagt uns das nun?

Ein deutlicher Schwerpunkt ist im Stichwort „Gemeinschaft“ zu erkennen. Gemeinde, Kirche als ein Ort gegen Vereinzelung, als ein Ort, an dem man wahrgenommen wird, wo man gutes Miteinander finden und erleben kann, das darf bei allen Veränderungen wohl nicht auf der Strecke bleiben. Und auch nicht die Leichtigkeit, der Spaß.

Auch der Gottesdienst findet viel Beachtung. Er wird wertgeschätzt. Und viele wünschen sich ihn so gestaltet, dass er sie wirklich berühren kann. Da scheint Luft nach oben zu sein.

Sehr viele Rückmeldungen gab es zur Kinder- und Jugendarbeit als einer starken Säule unserer Gemeindearbeit. Auch die Bedürfnisse der Älteren und Alten in der Gemeinde wurden erwähnt und die Notwendigkeit, alle Generationen im Blick zu behalten.

Und schließlich scheint vielen wichtig zu sein, dass wir als Gemeinde sichtbar, glaubwürdig und überzeugend unseren Glauben leben.

Diese Frage-Antwort-Aktion ist natürlich nur ein Baustein, mit dem wir an der Zukunft unserer Gemeinde arbeiten. Wir bedanken uns bei allen, die sich auf unsere Frage eingelassen haben. Wir haben wertvolle Einblicke und Anstöße gewonnen!

Das Presbyterium wird die Rückmeldungen in die weiteren Beratungen mitnehmen. Wir werden Sie und Euch auch weiterhin beteiligen und werden über Zwischenschritte und Beratungsergebnisse immer wieder informieren. *Gabriele Wölk*

Statistik

Wie alle Jahre werfen wir einen Blick in die Statistik. So nüchtern Zahlen allein auch sein mögen, sie spiegeln doch ein Stück unserer Gemeindewirklichkeit wieder.

Gemeindeglieder	2023	2022
Bezirk Tal	1.443	1.482
Bezirk Höhe	1.703	1.751
Bezirk Nord	1.586	1.633
Gesamt	**4.732**	**4.866**
Taufen	31	38
Konfirmand*innen	25	33
Trauungen	4	7
Beerdigungen	55	56
Aufnahmen	6	10
Austritte	108	95

Was fällt auf? Wir werden kleiner. Die Austrittszahlen schmerzen. Der sonntägliche Gottesdienstbesuch ist dagegen in erfreulicher Aufwärtsbewegung. Bei den Kollekten ist die Gemeinde bemerkenswert großzügig.

Kollekten	2023	2022
	Kollekten	Kollekten
Hoffnungskirche	9.896 €	8.615 €
Pfaffendorf	5.636 €	4.342 €
Versöhnungskirche	7.856 €	8.605 €
Urbar	1.340 €	2.407 €
Gesamt	**24.728 €**	**23.969 €**

Licht und Schatten ist längst nicht alles, was wir sind. Denn Gemeinde ist kein Zahlengebilde. Sie besteht aus lebendigen, höchst unterschiedlichen Menschen – und Sie sind, Du bist ein unverzichtbarer Teil davon.

Schön, dass es Sie, dass es Dich gibt. *G. Wölk*

	2023			2022		
Art des Gottesdienstes	Besucher*innen	Anz. GD	Durchschnitt	Besucher*innen	Anz. GD	Durchschnitt
Sonn-/ Feiertage	6.177	142	**44**	5.107	182	**28**
Kinder GD	267	12	**22**	209	10	**21**
Tauf GD	380	9	**42**	571	24	**24**
Krabbel GD	97	3	**32**	125	4	**31**

Bibelkreis
alle 14 Tage dienstags, 10 Uhr
kleiner Raum Hoffnungskirche

12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 07.05., 21.05.

Blindentreff
für Blinde, Sehbehinderte und Interessierte
donnerstags, 15 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

21.03. Landschaften der Bibel
25.04. Schiff ahoi!
23.05. Kurioses und Wunderbares aus der Schöpfung

Gesprächskreis Frauen am Vormittag
erster mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

06.03. Hörkompetenz im Alter
Workshop mit Ingrid Eikmeier-Stindt
03.04. Mein gegensätzliches Leben als Iranerin / Perserin
Referentin: Helen Abdollah Zadeh-Mir
08.05. Wohnen für Hilfe
Referentin: Anne Dommershausen

Ökumen. Gesprächskreis am Vormittag
erster Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Hoffnungskirche

06.03. Kirche ohne Mitte
Referent: apl.Prof. Dr. Thomas Schneider
03.04. Wohnen für Hilfe/Studierendenwerk Koblenz
Referentin: Anne Dommershausen
08.05. Gemeindeentwicklung Rechte Rheinseite
Referentin: Pfarrerin Wölk

Ökumenischer Männerkreis
donnerstags, 15 Uhr
Hoffnungskirche

07.03. Furchtbare Juristen in und aus Koblenz und Umgebung 1933-1945
Referent: Joachim Henning
11.04. Demonstrations- und Versammlungsrecht
Referent: Norbert Weise
16.05. Ausstellung Fort Konstantin II. WK
Referent: Michael Koelges

Gemeindestammtisch
jeden letzten Donnerstag im Monat, während der Winterzeit ab 18 Uhr, in der Sommerzeit ab 19 Uhr
Weinhaus Wagner, Mühlental Ehrenbreitstein

21.03., 25.04., 23.05.

Begegnung für Senioren
Alle Angebote für die Gesamtgemeinde

Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85

Kaffeenachmittage
Mittwoch, 20.03. 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 17.04. 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 15.05. 15.00 - 17.00 Uhr

Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16

Nachmittagstreffen mit Kaffeetafel und wechselndem Programm

Donnerstag, 14.03. 15.00 - 17.15 Uhr
Basteln für Ostern
Donnerstag, 11.04. 15.00 - 17.15 Uhr
(Un)bekannte Abenteurerinnen
Donnerstag, 16.05. 15.00 - 17.15 Uhr
Sicherheitsberatung der Polizei für Senioren

Frühstückstreffen
Dienstag, 16.04. 09.30 - 11.00 Uhr

Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht zwingend erforderlich, hilft uns aber bei den Vorbereitungen: Gemeindebüro Tel. 0261 4040355 oder E-Mail koblenz-pfaffendorf@ekir.de.
Im Bedarfsfall organisieren wir gerne den Fahrdienst. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte möglichst bis zwei Tage vor der Veranstaltung an. Danke!

Spielenachmittage - auch für Jüngere! (Rummikub, Canasta, Mensch-ärgere-dich-nicht u.a.)
2-mal im Monat freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

08.03., 22.03., 05.04., 26.04., 10.05., 24.05.

Gemeindestammtisch im 25. Jahr

Als 1999 bei einer Wanderung durch die Kirchengemeinde die Idee aufkam, einen Gemeindestammtisch zu gründen, dachten wir nicht, dass dieser so lange Bestand haben würde. Im August 2019 feierten wir das zwanzigjährige Jubiläum im Weinhaus Wagner zusammen mit unserer Pfarrerin Frau Wölk in einer großen Runde in Form einer biblischen Betrachtung zum Thema Wein.

Das Weinhaus Wagner ist uns ein liebgewordener Ort. Bei einem guten Glas Wein und leckerem Essen sitzen wir zusammen und sprechen über Gott und die Welt. Wir hören einander zu, lernen uns näher kennen und erzählen voneinander. Freundschaften haben sich im Laufe der Jahre gefestigt, neue sind entstanden. Ein liebgewordener Ort – das haben wir besonders gemerkt, als es die coronabedingten Auflagen und Beschränkungen gab.

Wir haben aber durchgehalten und uns in den Zeiten, in denen es erlaubt war, weiter getroffen. Wind und Wetter hielten uns nicht ab, unseren Stammtisch im Freien – im Garten – auch mit Mundschutz, durchzuführen. Familie Wagner machte es möglich. In diesem Jahr kommt nun auf uns eine Veränderung zu, weil die Öffnungszeiten sich geändert haben. Wir werden uns in Zukunft immer am letzten Donnerstag im Monat im Weinhaus Wagner treffen, beginnend mit dem 29. Februar, 18 Uhr.

Bärbel Holthusen

Foto: Pixabay

TAGEBUCH

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Wir wünschen ALLEN, die in den zurückliegenden Monaten Geburtstag hatten, ein gesegnetes neues Lebensjahr!

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir unsere hochbetagten Gemeindeglieder an dieser Stelle nicht namentlich würdigen.)

GOTTESDIENSTE März / April / Mai 2024

	Kirche Pfaffendorf Ecke Emser Str. / Brückenstr. 👂	Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe Ellingshohl 85 👂 ♿	Versöhnungskirche Arenberg Im Flürchen 16 👂 ♿	Katholische Kirche Urbar In den Büngerten 8 ♿
01. März Weltgebetstag	17.30 St. Pankratius, ök.Gd.			
03. März	11.00 Abm.		10.30 Vorstellung der Konfirmand*innen 2024	
10. März	11.00	10.30	9.45 Abm.	9.15
17. März	10.30 Versöhnungskirche zentr. Gd. ♩ ♩ Einführung und Verabschiedung Presbyterium			
24. März	11.00	10.30	9.45	9.15 Abm.
28. März Gründonnerstag			18.00 ♩ ♩ Tischabendmahl	
29. März Karfreitag	11.00 Abm. ♩ ♩	10.30 Abm.	9.45 Abm.	11.00 Abm.
30. März Osternacht	21.00 Abm.			
31. März Ostersonntag	11.00 Abm.	10.30 Abm. ♩ ♩	10.30 FamGd. Abm.	
01. April Ostermontag		10.30 zentraler Gd.		
07. April	11.00 Abm.	10.30	9.45	
14. April	11.00	10.30	9.45 Abm.	9.15
21. April	11.00	10.30 Abm.	10.00 Konfirmation Abm.	
28. April	11.00	10.30	10.30 Begrüßung neue Konfirmand*innen	9.15 Abm.
05. Mai	11.00 Abm.	10.30	9.45	
06. Mai				17.00 ök. Maiandacht
09. Mai Christi Himmelfahrt			10.30 zentraler Gd. anschl. Gemeinde-wanderung	
12. Mai	11.00	10.30	9.45 Abm.	9.15
19. Mai Pfingstsonntag		10.30 zentraler Gd. Abm.		
20. Mai Pfingstmontag	11.00 Festungskirche ök.Gd. ♩ ♩			
26. Mai			10.30 zentraler Gd.	
Altenheimgottesdienste				
Seniorenresidenz ISA / Asterstein		mittwochs 16.00 Uhr	27.03., 24.4., 22.5.	
Caritashaus St. Elisabeth / Arenberg		mittwochs 16.00 Uhr	20.03., 15.05. Abm.	
St. Josef / Horchheim		mittwochs 15.00 Uhr	27.03., 17.04., 29.05.	
Hildegard von Bingen / Horchheim		mittwochs 16.00 Uhr	27.03., 17.04., 29.05.	

FamGd. = Familiengottesdienst; LeseGd. = Lese-Gottesdienst; ök.Gd. = ökumenischer Gottesdienst; ♿ = barrierefrei
Abm. = Abendmahl; GZ = Gemeindezentrum; K = Kirche; ♩ ♩ = Chor/Musik/Band; 👂 = Induktionsanlage

Gottesdienstteilnahme per ZOOM: Termine entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.evkopf.de
Zugangsdaten für Video unter www.evkopf.de; Teilnahme per Telefon unter 069 7104 9922 oder
069 3807 9883, auf Anweisung Meeting-ID 89805700946#, dann Kenncode: 442765# eingeben